
Hygienekonzept der Kita Wetzlar unter Covid-19-Pandemie Bedingungen

Einführung:

Im Tagesablauf der Kindertagesstätte der Lebenshilfe in Wetzlar werden die nachfolgend aufgelisteten Maßnahmen zur Kontaktminimierung und Infektionsvermeidung mit dem Virus Covid-19 in Anlehnung an die Hygieneempfehlungen für Kindertageseinrichtungen (Stand 18.06.2020) wie folgt umgesetzt:

Detaillierte zusätzliche Schutzmaßnahmen:

In der Hol- und Bringsituation:

- Die Gruppeneingänge von Seiten des Gartens werden von den Eltern genutzt um die Kinder zu bringen und zu holen.
- Alle Personen, die Kinder bringen und holen, tragen einen Mund- und Nasenschutz und halten einen Mindestabstand von 1,5m zu den Betreuungspersonen der Kita und untereinander ein. Werden mehrere Kinder zeitgleich gebracht, besteht im Gartenbereich genügend Platz um auszuweichen. Die Zugangsregelung über die Gartenzugänge wird bis auf Weiteres beibehalten werden.
- Wenn möglich sollten immer Personen des gleichen Haushaltes das Kind bringen und holen.
- Möglichkeit zur Händedesinfektion für Eltern sowie Pflegecremes für die Haut ist auf Anfrage bei den Gruppen zu erhalten. Händewaschregeln sind in den Gruppen und im Eingangsbereich der Kita ausgehängt.
- Hautkontakt mit Begleitpersonen wie Händeschütteln wird vermieden und ein ausreichender Mindestabstand eingehalten.
- Eine Desinfektion der Gartentürchen findet regelmäßig statt und wird dokumentiert.

Verfahren bei Krankheitsanzeichen:

- Bei Krankheitsanzeichen wie trockenem Husten, Fieber und weiteren Erkältungssymptomen bleiben Kinder und auch Beschäftigte der Kita zu Hause.
- Ebenso, wenn sie innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt mit infizierten Personen hatten.
- Treten während der Betreuungszeit Symptome bei einem Kind auf, wird dieses unverzüglich von einer Bezugsperson mit geeigneter Schutzausrüstung (FFP2-Maske, ggf. Schutzbrille) bis zur Abholung in einem separaten Raum betreut. Diese Maßnahme gilt für den Corona-Verdachtsfall.
- **Gibt es einen bestätigten Corona-Fall in der Kita, werden die betreffenden Eltern zeitnah informiert (siehe Aushang in der Kita).**

Im Alltag:

- Da das Mindestabstandgebot bei Kindern nicht umzusetzen ist, wird ein Vorsichtsabstand jedoch unter den ErzieherInnen eingehalten.
- Erwachsene sind angehalten sich nicht mit den Händen im Gesicht (vorrangig an den Schleimhäuten) zu berühren und die Kinder darauf hinzuweisen, so gut es geht.
- Das Personal der Kita trägt seit dem 23.10.2020 im Gebäude Mund- und Nasenschutz. Ist dieser voraussehbar und notwendigerweise nicht einzuhalten, sollte der MNS auch im Freien genutzt werden.
- Ebenso vermitteln sie den Kindern geeignete Hygienemaßnahmen durch Vorleben und Anleiten (Husten und Niesen in die Armbeuge, regelmäßiges Händewaschen, etc.).
- Die KollegInnen gehen direkt nach Ankunft der Kinder mit diesen Händewaschen.
- Ausreichend Möglichkeiten zum Händewaschen, -desinfizieren und -pflegen sind vorhanden.
- Die Kinder werden nicht mehr in die Küche und andere Räumlichkeiten der Kita geschickt um z.B. Dinge zu holen und Nachrichten zu überbringen.
- Gruppengröße wird voraussichtlich stetig erweitert.
- Weiterhin gilt in der Essenssituation die übliche Hygiene (Händewaschen, kein Tauschen des Geschirres oder Besteckes). Eine entsprechende Hygieneroutine gehört zum pädagogischen Auftrag des Personals.
- Bei Bedarf tragen die KollegInnen beim Anreichen der Speisen geeigneten Gesichtschutz.
- Der Außenbereich der Einrichtung wird verstärkt genutzt. Durch Absperrbänder sind Teile des Gartens separiert, so dass eine Trennung der Kinder auch diesen optisch aufgezeigt wird.
- Kleidung eines Kindes wird bei Bedarf gewechselt.
- Aktuell werden die „Spielzeugtage“ der Gruppen ausgesetzt. Wir bitten keine Spielzeuge, Bücher etc. von zu Hause mitzubringen. Individuelle Absprachen (bspw. im U3 Bereich) mit den ErzieherInnen der jeweiligen Gruppe sind möglich.
- Aktionen finden ausschließlich im Gruppenverband (vorrangig in den Gruppenräumen und auf dem Außengelände) statt.
- Gruppenveranstaltungen mit anderen Gruppen der Einrichtung werden zurzeit nicht durchgeführt.
- Das gemeinsame Singen im Alltag sowie dialogische Sprechübungen werden in der aktuellen Situation vermieden.
- Die Trennung der Bereiche von Kita, FF und KG wurde ab 25.5.2020 umgesetzt und wird bis auf Weiteres beibehalten.
- Es werden mit den Kindern in der Betreuung keine Zähne geputzt und Einmalwaschlappen/-handtücher verwendet.
- Zur Nachverfolgung der Kontaktketten wird eine Anwesenheitsliste der Kinder und anderweitiger Personen in den Gruppen geführt.
- In den Räumen der Kita ist für ausreichende Lüftung während des Gruppenalltages und vor, sowie nach der Kinderbetreuung zu sorgen.

-
- Häufig benutzte Gegenstände, werden regelmäßig mit geeigneter Desinfektion gereinigt.

Besucher des Kindergartens:

- Für alle Lieferanten, Mitarbeiter der Kita/LH ist die Möglichkeit gegeben, sich im Sekretariat die Hände zu desinfizieren. Allen Besuchern ist vorgegeben eine Mund-Nasenbedeckung im Gebäude zu tragen.

- Türgriffe, Lichtschalter und andere Objekte, die häufig genutzt werden, werden regelmäßig desinfiziert.
- Hinweiszettel und Ausschilderung der Regeln an Eingangstür und Gruppentüren geben Aufklärung über die Maßnahmen.
- Bei Verdacht auf und auch bei bestätigter Erkrankung an Covid-19 in der Kita besteht unsererseits eine Meldepflicht an das zuständige Gesundheits- und Jugendamt, sofern nicht schon geschehen.

Mit Umsetzung dieser Maßnahmen wird dynamisch den aktuellen Gegebenheiten angepasst um den Personenverkehr innerhalb der Kita so gering wie möglich zu halten.